Anfrage der CDU/FDP Stadtratsfraktion
öffentlich

Datum
11.09.2024

Nummer
F0254/24

Absender

CDU/FDP-Stadtratsfraktion

Adressat

Oberbürgermeisterin
Frau Simone Borris

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

12.09.2024

Kurztitel

Hygienesituation in Friseursalons und Barbershops

Seit einigen Wochen gibt es Berichte über einen sehr infektiösen Hautpilz, welcher die Kopfhaut befällt. Mutmaßlich wird er über unzureichend desinfizierte Werkzeuge (Scheren und Klingen) bei Friseuren und Barbershops übertragen.

Diese Berichte verunsichern die Bürgerinnen und Bürger.

Diese Anfrage möchte keinen Friseursalon und auch keinen Barbershop an den Pranger oder unter Generalverdacht stellen.

Es geht bei dieser Anfrage um den Sachstand zu dieser Problematik in Magdeburg, damit den Bürgern auch die Unsicherheit beim Gang zum Friseursalon oder zum Barbershop genommen werden kann.

Daher Frage ich:

1. Welche Erkenntnisse über die Ausbreitung des Hautpilzes *Trichophyton tonsurans* ("Ringerpilz") in Magdeburg gibt es?
2. Gab und gibt es verstärkte Kontrollen des Gesundheitsamtes?
3. Gibt es Erkenntnisse darüber, dass in Magdeburg Friseursalons und Barbershops für eine vermehrte Verbreitung verantwortlich sind? Wenn ja, wie wird dem entgegengewirkt?
4. Wie sollen sich betroffene Bürger verhalten, wenn sie charakteristische Symptome wahrnehmen?

Ich bitte um eine mündliche und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme innerhalb der vorgegebenen Frist nach § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg. Ich bitte um kurze Benachrichtigung, wenn diese Frist nicht eingehalten werden kann.

Julian Schache
Stadtrat der CDU/FDP-Stadtratsfraktion